

Förderung für herausragenden künstlerischen Nachwuchs

Fünf neue Karl Schmidt-Rottluff-Stipendiatinnen

Berlin, 6. Juli 2020. Das Karl Schmidt-Rottluff Stipendium geht 2020 an Ava Irandoost, Ida Kammerloch, Vera Palme, Julia Phillips und Silke Schönfeld. Die jungen freischaffenden Künstlerinnen erhalten in den nächsten zwei Jahren ein Stipendium in Höhe von monatlich 1.200 Euro. Weiterhin umfasst die Förderung eine abschließende Gruppenausstellung in der Kunsthalle Düsseldorf sowie eine Katalogproduktion. Darüber hinaus steht den Stipendiatinnen die Teilnahme am Bildungsprogramm der Studienstiftung offen, wie etwa Kunsttagungen, Exkursionen oder Sommerakademien.

Die diesjährige Jury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, ermittelte aus den rund 90 vorgeschlagenen Bewerbungen 12 Finalist*innen, die zur Hauptauswahl im Juni zur Präsentation ihrer Arbeiten eingeladen wurden. Ursprünglich sollte diese im Brücke-Museum mit anschließendem Open House stattfinden, coronabedingt wurde die Auswahl dann als Online-Format umgesetzt.

Die wechselnde, ehrenamtliche Jury für das Karl Schmidt-Rottluff Stipendium setzte sich in diesem Jahr aus den Künstlerinnen und Künstlern Loretta Fahrenholz, Franka Hörnschemeyer, Christian Jankowski, Sven Johné, Jenny Kropp, Alicja Kwade, Bjørn Melhus, Josephine Pryde, Jörg Sasse, Raphael Sbrzesny, Christine Streuli und Nasan Tur zusammen.

Über das Karl Schmidt-Rottluff-Stipendium

Die Studienstiftung des deutschen Volkes vergibt zusätzlich zu den Stipendien für Studierende der bildenden Künste alle zwei Jahre das postgraduale Karl Schmidt-Rottluff Stipendium an junge freischaffende Künstlerinnen und Künstler. Vorschlagsberechtigt sind die staatlich anerkannten Kunsthochschulen, die ehemaligen Karl Schmidt-Rottluff-Preisträger, sowie rund 50 von der Studienstiftung jährlich neu eingeladene Künstlerinnen und Künstler und Persönlichkeiten aus der Kunstvermittlung.

Begründet wurde das Karl Schmidt-Rottluff Stipendium im Jahr 1975 durch den Künstler Karl Schmidt-Rottluff, der sein privates Vermögen in die Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung einbrachte. Seit Beginn kooperiert diese mit der Studienstiftung des deutschen Volkes. Zudem werden seit 2007 anteilig Stipendien aus Mitteln der Marianne Ingenwerth-Stiftung im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.studienstiftung.de/karl-schmidt-rottloff/>

Kontakt für Rückfragen zum Programm:

Studienstiftung des deutschen Volkes

Büro Berlin

Dr. Julia Apitzsch-Haack

Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

Telefon 030/20370-441

apitzsch@studienstiftung.de